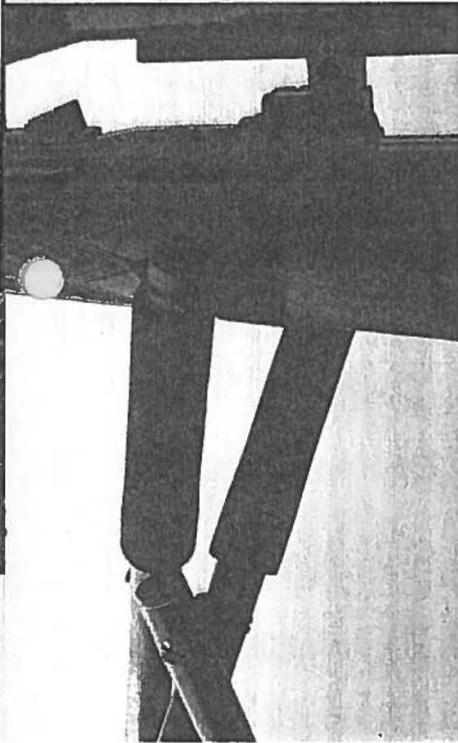


Die Waffe liegt im Gurtband
fest auf, läßt sich aber
trotzdem bequem seitlich
schwenken.



Norbert Klups hat den Dreibein-Schießstock der Firma Knobloch auf seine Praxistauglichkeit geprüft

Der klassische Bergstock der Bergjäger ist nicht nur wichtige Stütze bei der Pirsch an steilen Hängen, sondern wird auch beim Büchsen-schuß als Hilfsmittel eingesetzt. Damit läßt sich wesentlich präziser schießen als freihändig. Auf 100 Meter kann man damit noch ganz gut treffen, wenn der Schütze geübt ist und den Berg- oder Schießstock zu gebrauchen weiß.

Aus diesem recht einfachen Hilfsmittel hat sich im Laufe der Zeit die sogenannte Schießgabel entwickelt, die gern in Afrika, aber auch in Osteuropa eingesetzt wird. Zwei Stangen sind hier eine Handbreit unter



Fotos: Norbert Klups

Mit dem dreibeinigem Zielstock läßt sich auch auf große Entfernung präzise schießen. Dieser Oryx-Bulle wurde auf 170 Meter erlegt.

Verfügung. Eingesetzt wurde er bei einer Jagdreise nach Namibia.

Bei einem Schießstock, der mit ins Ausland genommen werden soll, ist auch die Transportlänge und das Gewicht von Bedeutung. Das Knobloch Dreibein besteht aus Aluminium und bringt nur 800 Gramm auf die Waage. Zum Transport läßt es sich zweifach bis auf eine Länge von 88 Zentimetern zusammenschieben. So paßt es mit Leichtigkeit in jeden Gewehr-koffer für Repetierbüchsen.

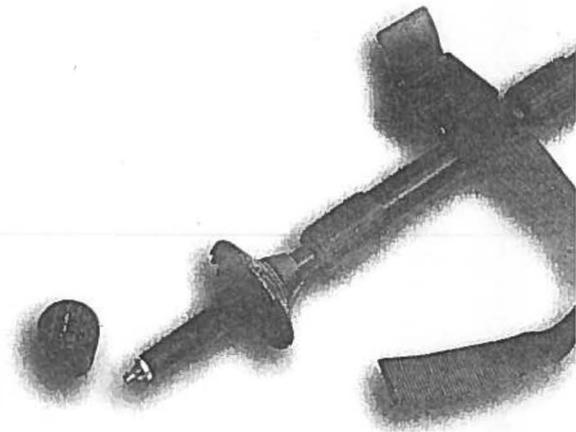
Wer mit einer zerlegbaren Waffe reist, kann das Ding auch mit in die Kabine des Flugzeuges nehmen. Von einem handelsüblichen Fotostativ ist es kaum zu unterscheiden und wird normalerweise nicht beanstandet.

DREI BEINE STEHEN BESSER

ihrem oberen Ende miteinander verbunden, so daß sie sich wie eine Schere öffnen lassen. Weit genug gespreizt, bietet sie einen guten Seitenhalt, und die Waffe kann in die obere Gabel eingelegt werden. Bei der Pirsch läßt sich die Schießgabel dazu noch schnell und bequem zusammenklappen und dann handhaben wie ein einbeiniger Bergstock. Wird beim Schießen

der rechte Ellenbogen dazu noch auf der Schulter des Begleitjägers aufgestützt, ergibt sich ein sehr stabiler Stand.

Die Firma Knobloch geht jetzt noch einen Schritt weiter und baut einen Schießstock mit drei Beinen. Ziel war es, auch noch die Schwankungen in Schußrichtung zu unterbinden. Eines der ersten Exemplare stand zu einem Praxistest zur



Unter den Gummikappen sind Stahlstifte für den Einsatz bei Eis. Die Schneeteller verhindern ein Einsinken bei weicher Untergründe.

Ausziehen läßt sich das Dreibein bis auf eine Länge von 180 Zentimetern und war es auch für den Verfasser ausreichend lang, der mit 196 Zentimetern nicht gerade kleinwüchsig ist. Die Rohre lassen sich jeder Länge durch einfache Drehung arretieren und sitzen dann wirklich fest. Je nach Körpergröße läßt sich das Schießgestell so genau einstellen. D

ritte Stange ist an die beiden Hauptstangen angelenkt und endet am Verbindungsgelenk. Die beiden Hauptstangen bilden eine Gabel, in die die Waffe eingelegt wird. Je nach Ausführung sind die beiden oberen Enden durch ein Gurtband verbunden, das dann als Waffenaufklammerung dient, oder die Büchse wird direkt zwischen die beiden Enden eines Moosgummi ummantelten Gurtbandes geklemmt.

Praxistest in Afrika

Für den Test wurde die Ausführung mit Verbindungsgurt gewählt. Diese Version erschien mir vorzuziehen, weil sich die Waffe dann leichter in der Seite einhängen lässt. Das hat sich bei der Jagd auf Oryx-Antilopen bewährt, als ein starker Wind die Tiere aus einer über 100 Stück bestehenden Herde herausgesucht hat. Die Stücke verschoben sich laufend. Immer wenn der Führer einen passenden Momenten entdeckt hatte, der geräuschlos stand, war ein Schwenker der Waffe fällig. Durch die Gurtverankerung gelang das problemlos und wesentlich besser, als wenn

die Waffe eingeklemmt zwischen den oberen Stangenenden liegt.

Versuchsweise wurde der Verbindungsgurt später entfernt, und diese Annahme hat sich voll bestätigt.

Die drei Beine werden unten durch Gummikappen abgeschlossen, die ein lautloses Pirschen ermöglichen. Die Kappen können jedoch auch entfernt werden. Darunter verbergen sich Stahlstifte, die bei bestimmten Böden Vorteile bieten können und sich auch im Winter gut einsetzen lassen, wenn die Gummikappen auf gefrorenem Boden rutschen würden. Schneeteller aus Gummi verhindern ein Einsinken im weichen Boden.

Damit die drei Beine beim Pirschen nicht unkontrolliert herumwackeln und klappern, ist ein Gurtband mit Schnellverschluss am unteren Ende vorhanden, womit sich die Beine fixieren lassen.

Den dreibeinigen Zielstock einsatzfertig zu machen, ist im Vergleich zu zweibeinigen oder gar einbeinigen Modellen, die ja nur hingestellt werden müssen, wesentlich schwieriger. Die Schere der beiden Hauptstüt-

zen muß auseinandergezogen und das dritte Bein entweder vorgeschoben oder zum Schützen hin gezogen werden. Wenn, wie in Afrika üblich, der Berufsjäger oder einer der Führer während des Pirschens den Schießstock trägt, ist es ratsam, das schnelle Aufstellen vorher im Camp zu üben, sonst geht wertvolle Zeit verloren.

Auch wenn ein kurzer Stellungswechsel nötig ist, um das Stück frei zu bekommen, ist der dreibeinige Zielstock etwas schwieriger in der Handhabung. Ihn ausgeklappt zu versetzen, endet oft mit eingeklemmten Fingern

Weite Schüsse ohne Probleme

Steht das Dreibein, hat der Schütze eine wirklich fast perfekte Waffenaufklammerung. Hier schwankt nichts, und auch längere Anschläge sind kein Problem, denn das Gewicht der Büchse ruht voll auf der Auflage. Die Anschlagart ist Geschmacksache. Den rechten Ellenbogen an den Körper zu ziehen, bringt noch etwas mehr

Ruhe in den Anschlag. Auch zum Anschießen der Waffe ist das Dreibein gut einsetzbar. Zusammengeschieben dient es auch als Auflage für den Präzisionsschuß aus sitzender Haltung. Außer einem Campstuhl wird dann nichts weiteres benötigt.

Eine echte Verbesserung

Das dritte Bein ist eine echte Verbesserung und bringt die nötige Ruhe für weite Schüsse in den stehenden Anschlag. Dieser Stabilitätswachstum hebt den etwas größeren Aufwand beim Aufstellen auf. Für den Jagdreisenden ist der dreibeinige Zielstock ein wichtiges Hilfsmittel, das sich dazu noch gut transportieren läßt. Die Verarbeitung ist gut, und die Aluminiumrohre machen einen sehr stabilen Eindruck.

Die getestete Ausführung mit Gurtaufklammerung kostet 210 Mark. Wer auf den Gurt verzichtet, zahlt nur 198 Mark. Zu beziehen über den Fachhandel oder bei Knobloch Jagd, Geraniestraße 1, 81377 München, Tel.: 089/7141252.

Kahles Helia Compact mit Leuchtabsehen



**KARL KAHLES
WIEN**



- ▲ 10% größeres Sehfeld
- ▲ Stufenlos regulierbare Beleuchtung
- ▲ Hohe Lichtdurchlässigkeit
- ▲ Reflexionsmindernde Mehrschichten-Spezialvergütung
- ▲ Erstklassige Dämmerungsleistung
- ▲ Kompakte Bauweise
- ▲ Gehäuse aus einem Stück
- ▲ Schußfest, wasserfest und staubdicht
- ▲ Exakte Schußkorrektur
- ▲ LM- oder Stahlauführung
- ▲ Okular mit Gummischutz
- ▲ Schutzdeckel im Preis enthalten

sind mit untenstehenden Leuchtabsehen erhältlich.



1-N



4-NK



4-NP

97064 Würzburg · Tel. 0 93 02/20 86 · Fax 0 93 02/2 09 02 00 · In unseren Filialen und über den Fachhandel.